

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

Gottesdienste: in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Ndf : Sonnabend, den 04.05., 18.05., 25.05., je 17 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Gründonnerstag: in Neuendorf, 17 Uhr (mit Abendmahl)
Karfreitag: in Kloster, 10 Uhr (mit Abendmahl)
Ostersonntag: in Neuendorf, 8.00 Uhr, in Kloster, 10 Uhr
Ostermontag: in Kloster, 10 Uhr

Andachten: Friedensgebet: jeden Freitag, 18 Uhr in Kloster (außer Karfreitag)
ab 26.04, zeitgleich auch in Neuendorf

Kreuzwegandachten: Karwoche Montag bis Karsamstag, täglich 17 Uhr in Kloster
Ausnahme: Gründonnerstag, siehe Gottesdienst Neuendorf

Gottesdienst zu Himmelfahrt: in Kloster: Do. 30.05. um 10 Uhr

Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:
in Kloster: 09.04., 23.04., 07.05. und 21.05.
in Neuendorf: 16.04., 30.04., 14.05. und 28.05.

Galerie am Torbogen: Vernissage zu den Ausstellungen:

Mi., den 24.04., 19 Uhr: **Monika Picha, Malerei/ Ingo Engels, Skulpturen und Schmuck**
Mi., den 15.05., 19 Uhr: „Am Meer sein“, **Ölgemälde von ChrisTine Löwa**

Orgelkonzert: (Kloster, Inselkirche, jeweils 20 Uhr)

Do., 02.05.: **Auferstehung!** – **Orgelmusik alter und neuer Meister zur Osterzeit**
mit Werken von Bach, Scheidt, Scheidemann, Orgel: Elke Bestehorn, Leipzig
Do., 09.05.: **Himmel, Erde, Luft und Meer – Klingende Naturbilder für die Orgel**
mit Werken von Bach, Daquin, Hollingshaus u.a.; Orgel: Elke Bestehorn, Leipzig
Do., 16.05.: **Ein bunter musikalischer Blumenstrauß,**
Bekannte Arien und Orgelwerke von Händel, Mozart, Haydn, Beethoven, Kuhlo
Sopran: Marit Kuhlo, Orgel: Alexander Kuhlo, Stuttgart
Do., 23.05.: **Orgelkonzert,** Orgel: Alexander Kuhlo, Stuttgart
Do., 30.05.: **Tastemusik von G. Frescobaldi,** Orgel: Franns von Promnitz, Leipzig

Konzerte: (jeweils 20 Uhr)

Do., 25.04.: KLOSTER: **FAVORITEN von Luther bis Lennon,**
Anja Schumann (Gesang), Benjamin Doppscher (Gitarre), Frank Nestler (Saxophon)
Mo., 20.05.: NEUENDORF: **Nuages-Wolken, Beschwingtes und Zärtliches unterm
Himmel von Hiddensee,** Akkordeon: Elke Bestehorn, Gitarre: Tilman Zieschang, Leipzig

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer
Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner
Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

April/Mai 2019



*Wie morgenrot der
Tag erwacht,
stand Jesus auf aus
Grabesnacht,
umstrahlt von Licht
und Leben;
Drum nach dem
Wintern nun erstet
der Lenz,
bis einst die Welt
vergeht,
im Reich,
das Gott gegeben.*

*Wie überall in Flur
und Wald der Vögel
Lobgesang erschallt
dem Lenz
im zarten Blühen,
so preise jede Zunge
laut den Herrn,
vor dem der Hölle
graut im
Osternorgenglühen.*

Dänischer Originaltext
1846 von
Nikolaj F.S. Grundtvig,

(Foto: Gesine Erler)

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende.
Mt 28,20 (Monatsspruch April 2019)

Als Jesus auferstanden ist, begegnet er seinen Jüngern und verspricht, Ihnen bei Seite zu stehen alle Tage, bis ans Ende der Welt.

Alle Tage! Auch heute steht Jesus Christus uns bei und ist unser lebendiger Herr. Das ist gut und tröstlich zu wissen, bei den vielen Herren und Mächten dieser Welt, die Anspruch auf unser Denken und Leben erheben. Jesus Christus erweist sich als mächtiger und weist uns den Weg. Er ermutigt uns, auch angesichts der Gewalt des Todes an die größere Kraft der Liebe und des Lebens zu glauben.

Aber ist nicht auch Jesu Macht endlich und begrenzt? Schränkt er nicht selbst seine Zusage ein, wenn er sagt: Bis ans Ende der Welt? Und was ist dann?

Der dänische Theologe und Dichter N.F.S. Grundtvig singt davon, dass dann, wenn der Wechsel der Jahreszeiten endet, die Welt einmündet in das lebendige Reich Gottes. Gott wird alles in allem sein, so sagte es der Apostel Paulus. Mit diesen verschiedenen Worten aber sagen sie beide dasselbe: Am Ende der Zeit werden wir ganz zu Gott gehören und dem Geheimnis unseres Lebens ganz unmittelbar begegnen und nahe sein.

Bis dahin steht Jesus uns bei. Sein Geist hilft uns, die Geister zu scheiden. Es ist dies kein Geist der Furcht, sondern ein Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

mit unserem christlichen Glauben ist die Herausforderung verbunden, der Hoffnung, die uns geschenkt ist, auch Ausdruck zu verleihen. Dazu gehört es, Versöhnung zu üben und neue Anfänge zu wagen. Das fällt uns nicht immer leicht. Das Nagelkreuz, dieses Symbol der Versöhnung, erinnert und ermahnt uns daran. Im März, am Wochenende des Passionssonntages Okuli, haben wir uns in Kloster mit unseren Partnern aus den Nagelkreuzzentren Karlshagen/Zinnowitz, Stralsund und Rostock getroffen. Es war eine intensive und lebendige Begegnung. Thematisch haben wir uns mit Europa beschäftigt. Dabei konnte ich von meinen Eindrücken meiner jüngsten Urlaubreise berichten, die mich in die Länder des ehemaligen Jugoslawiens geführt hatte. Immer wieder stößt man dort auf Spuren, die der Krieg hinterlassen hat. Unaufgearbeitete Verletzungen und auch die Tatsache, wie sich die verschiedenen Nationen des ehemaligen Vielvölkerstaates jeweils selbst als Opfer und Verlierer empfanden, habe die Menschen in diesem Krieg getrieben. Heute beobachten wir, wie in ganz Europa nationale Interessen zunehmend Vorrang vor gemeinsamen Zielen gewinnen. Bei dem Treffen der Nagelkreuzzentren waren wir uns einig, dass wir im Zusammenwachsen Europas einen wichtigen Beitrag für Frieden und Versöhnung in unserer Welt sehen. Und so möchten wir in unseren Kirchengemeinden dazu ermutigen, am 26. Mai bei der Europawahl bewusst vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Stimme Parteien zu geben, die glaubhaft für ein gemeinsames



Europa eintreten. Dazu werden wir für die Ostergottesdienste eine Kanzelabkündigung vorbereiten, die Sie dann auch in unseren Aushängen finden werden.

Zu Palmarum, am kommenden Sonntag, den 14. April, feiern wir in der Inselkirche in Kloster Konfirmation. Bjarne Storbeck, aus Vitte, wird zwar unser einziger Konfirmand, aber trotzdem an diesem Tag nicht alleine sein. Pauline Wolf und Marleen Röske, beide aus Kloster, waren mit ihm gemeinsam im Konfirmandenunterricht und stehen ihm auch bei seiner Konfirmation zur Seite. Alle 3 Jugendlichen haben schon an diesem Wochenende, am Sonntag Judika, den Gottesdienst auf beeindruckende Weise mitgestaltet. Sie haben sich Bibelworte gewählt und erzählt, warum ihnen diese wichtig sind. Diese Worte schenken ihnen Mut, Zuversicht und Gelassenheit auf dem Weg in ihr erwachsenes Leben. Begleiten auch wir sie und helfen wir ihnen, in ihrem Glauben weiter zu wachsen.



Der Tagesausflug mit dem Bus wird uns in diesem Jahr zum ehemaligen Kloster Dargun bringen. In Alt-Sührkow, werden wir im Gutsschloss zu Mittag essen, dann geht es weiter über Malchin nach Demmin, - wenn möglich zum Teil auch per Schiff. Freilich, Schifffahren können wir hier auch, aber eine Fahrt über den Kummerower See und durch die Peene ist doch etwas Besonderes. Wir freuen uns über jeden, der mitkommen mag und kann. Bitten melden Sie sich wie gewohnt im Pfarramt. Auch ein spontanes Einsteigen wird möglich sein, der Bus hat genügend Platz. Start ist am 27.05., 8.15 Uhr in Schaprode.

Ihnen und uns allen wünsche ich ein gesegnetes und fröhliches Osterfest. Für die neue Saison, die nun mit der Osterzeit beginnt, wünsche ich Ihnen viele bereichernde Erlebnisse, gute Begegnungen und Gespräche.

Mit herzlichem Gruß, 
Ihr Pastor Konrad Glöckner

AUS UNSERER GEMEINDE:

Leider in der Onlineausgabe nicht verfügbar.